



Gemeinsame Presseinfo

21.11.2019

Ministerlicher Spatenstich zum Highspeed-Internet

Offizieller Start des Projekts „Breitbandausbau in unterversorgten Gebieten von Hückeswagen und Wipperfürth“

HÜCKESWAGEN/WIPPERFÜRTH. Am Donnerstag (21. November) sind die Weichen in Hückeswagen und Wipperfürth offiziell auf Zukunft gestellt worden: Professor Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, hat es sich nicht nehmen lassen, dafür selbst Hand anzulegen. Mit einem symbolischen Spatenstich beim Feuerwehrhaus Holte in Hückeswagen hat er den Startschuss für das Förderprojekt „Breitbandausbau in den unterversorgten Gebieten von Hückeswagen und Wipperfürth“ gegeben – gemeinsam mit den Bürgermeistern der beiden Städte, Dietmar Persian und Michael von Rekowski, dem Landrat des Oberbergischen Kreises Jochen Hagt sowie Jens Langner, Geschäftsführer der Bergischen Energie- und Wasser-GmbH (BEW).

Insgesamt fördern Bund und das Land NRW den Glasfaserausbau für das turboschnelle Internet in den sogenannten weißen Flecken der beiden Städte mit jeweils 10,3 Millionen Euro im sogenannten Wirtschaftlichkeitslückenmodell. Die restlichen Investitionen übernimmt die BEW. Sie baut das Netz gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner innogy TelNet und betreibt es anschließend auch. Bis 2021 wird die BEW im Rahmen dieses Projekts satte 1.270 Kilometer Glasfaserkabel verlegen und daran rund 3.000 Haushalte in den bisher unterversorgten Gebieten der beiden Städte anschließen. Im Zuge des Ausbaus sind dort die Anschlüsse für Haushalte kostenlos, da sie mit öffentlichen Mitteln gefördert werden. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Derzeit werden Gräben für Glasfaserleitungen in der Wipperfürther Innenstadt gezogen.

Investition für Lebensqualität und Wirtschaftskraft

Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart: „Schnelles Internet ist ein wichtiger Standortfaktor für Gewerbe, Industrie und Bildungseinrichtungen, aber auch für Landwirtschaft und private Haushalte. Mit über

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

20 Millionen Euro Bundes- und

Landesmitteln erhalten
Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



atene
KOM

Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Hückeswagen und Wipperfürth Unterstützung dabei, eine leistungsfähige und moderne digitale Infrastruktur aufzubauen. Davon profitieren 3.000 Haushalte, 100 Unternehmen und alle Schulen in den beiden Städten, die an das Glasfasernetz angeschlossen werden.“ Das Ausbauprojekt trage hierzu wesentlich bei.

Zukunftstechnik bis ins Haus

Die BEW verlegt Glasfaserleitungen bis ins Haus, „Fiber to the Building“ (FTTB) genannt. Diese Übertragungstechnik ist nahezu unbegrenzt leistungsfähig. Sie ist die Technik der Zukunft. Jeder Anschlussnehmer bekommt damit garantiert die Bandbreite, die er bestellt hat. Jens Langner betonte in seiner Ansprache, dass es der BEW als kommunales Energieunternehmen und Infrastrukturdienstleister ein Anliegen sei, die Zukunft der Region als Partner der Kommunen mitzugestalten.

Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Mit rund 125 Mitarbeitern sorgt die Bergische Energie- und Wasser-GmbH (BEW) für die sichere Versorgung der rund 92.500 Einwohner von Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth mit Strom, Gas und Trinkwasser. Zudem gestaltet sie die Energiewende in der Region aktiv, unter anderem durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Zu den neuen Geschäftsfeldern des Energie- und Dienstleistungsunternehmens zählt auch die Telekommunikation. Hier konzentriert sich die BEW mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung in komplexen Infrastrukturen auf den Auf- und Ausbau von Glasfasernetzen. Sie kooperiert dabei beim geförderten Ausbau des Breitbandnetzes in Hückeswagen und Wipperfürth mit innogy TelNet: Die BEW legt die Glasfaserleitung bis ins Haus (passive Infrastruktur) und innogy TelNet stellt die aktive Technik sowie weitere nötige Dienste für den Betrieb der Breitbandnetze bereit.

Schloss-Stadt Hückeswagen und Hansestadt Wipperfürth

Beide Städte sehen in einem leistungsfähigen Internet einen wesentlichen Faktor für Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Regionalentwicklung. Deshalb haben sie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den Bau eines Breitbandnetzes in Gebieten ihrer Kommunen mit einer Internet-Übertragungsgeschwindigkeit von unter 30 Megabit pro Sekunde ausgeschrieben, solche unterversorgten Gebiete werden als weiße Flecken auf der Internetlandkarte bezeichnet. Die BEW und ihr Kooperationspartner innogy TelNet haben das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Ausbau in weißen Flecken wird von der Bundesregierung durch das Bundesförderprogramm Breitband und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Glasfasernetze sind Eigentum der BEW; die Anschlussnehmer können den Anbieter von Telekommunikationsleistungen frei wählen.

Pressekontakt:

BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH
51688 Wipperfürth / Sonnenweg 30
info@bergische-energie.de
www.bergische-energie.de

Sonja Gerrath
Telefon 02267 686-502
sonja.gerrath@bergische-energie.de

Hansestadt Wipperfürth
Büro des Bürgermeisters
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de
Sonja Puschmann
Telefon 02267 64-373
sonja.puschmann@wipperfuerth.de

Schloss-Stadt Hückeswagen
Ratsbüro
Auf'm Schloß 1
42499 Hückeswagen
info@hueckeswagen.de
www.hueckeswagen.de

Tosten Kemper
Telefon 02192 88-180
torsten.kemper@hueckeswagen.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur